

AUSZÜGE AUS DER SELBSTDARSTELLUNG DES ARBEITSKREISES „SINGLES“

Die Gründung des Arbeitskreises SINGLES

Ungefähr Anfang der sechziger Jahre entwickelte sich eine neue Art „Lieder von Gott und der Welt“, die in Melodik, Harmonik und Rhythmus von internationaler Folklore, von Jazz, Beat und Pop beeinflusst sind. Als unmittelbare Reaktion darauf bildeten sich schon bald Jugendchöre und Instrumentalgruppen, die dieses neue Singen und Spielen aufgriffen und rasch verbreiteten. „Neue Geistliche Lieder“ (dieser Terminus hat sich für das Phänomen, das damals entstand, inzwischen eingebürgert) fanden so auch bald Eingang in den Gottesdienst der Gemeinde und haben dort heute ihren festen Platz gefunden...

Seit seiner Entstehung wird das Phänomen „Neues Geistliches Lied“ von Kritik begleitet, deren Spektrum von „konstruktiv“, „wohlwollend“ bis „ablehnend“ und „polemisch“ reicht. Die Kritik bezieht sich unter anderem auf die musikalische Machart, das Arrangement, die Texte und nicht zuletzt auch auf die Art und Weise, wie (also in welcher Qualität) die Lieder z.B. von Jugendchören zu Gehör gebracht werden.

Zur Unterstützung und Qualifizierung der Jugendchöre, zur Förderung des Neuen Geistlichen Liedes und als Gesprächspartner für alle, die Neue Geistliche Lieder als Text- und Musikautoren produzieren oder als Sänger und Instrumentalisten reproduzieren oder als Gestalter von Gottesdiensten einfach benutzen möchten, gründete sich, mitinitiiert vom damaligen Diözesanjugendseelsorger, im Jahre 1971 der Arbeitskreis SINGLES im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Erzbistum Köln.

Eine Erklärung dieses auf den ersten Blick etwas erstaunlichen Namens ergibt sich, wenn man die ersten Buchstaben dieses Wortes als Anfangsbuchstaben versteht und folgendermaßen liest:

S ingen
I nternationaler
N euer
G eistlicher
L ieder
E in
S erviceangebot

Nicht unbeabsichtigt ist auch die Assoziation an das lebendige „SINGen“

und an die Singles, die kleinen Schallplatten, auf denen die ersten Neuen Geistlichen Lieder erschienen.

Ziele

Die Zielsetzung des Arbeitskreises läßt sich unter drei Stichwörtern darstellen als

- eine musikalische:

Die Qualifizierung von Jugendchören und die Förderung eines guten Repertoires;

- eine inhaltlich-theologische:

Die Auswertung der Liedtexte und die Erschließung der Lieder für den gottesdienstlichen Gebrauch;

- eine Jugendpastorale:

Die Stärkung des Engagements von Jugendlichen für ihre Gemeinde und ihren Gottesdienst, Eröffnung weiterer Aufgaben in der Gemeinde und darüber hinaus.

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Arbeitskreises

Den verschiedenen Aufgaben entspricht die Zusammensetzung des Arbeitskreises hinsichtlich der vertretenen Berufsgruppen: Theologen, Kirchenmusiker, Komponisten, Texter, Chorleiter von Jugendchören, aber auch von Kirchen- und Kinderchören, Mitarbeiter in der kirchlichen Jugend- und Erwachsenenbildung ergänzen sich zu einem Team, in dem jeder – je nach Fähigkeiten – unterschiedliche Schwerpunkte der Arbeit wahrnimmt...

TÄTIGKEIT DES ARBEITSKREISES

Wochenendkurse auf Diözesanebene

Diese Wochenendkurse möchten zum einen das Repertoire der Chöre erweitern, den kritischen Blick auf das neue Liedgut schärfen – allgemein also: die Arbeit in den Chören qualifizieren. Dabei ist die musikalisch-fachliche Seite das eine; es soll aber auch immer mitgesehen werden, daß die Arbeit der Jugendchöre ein Feld kirchlicher Jugendarbeit ist...

Musikalische Ferienfreizeiten

...“Miteinander Ferien machen und dabei viele neue geistliche Lieder singen und erarbeiten“ soll hier geschehen.

Regionale Kurse

Da längst nicht alle Jugendchöre im Erzbistum Köln an den Veranstaltungen auf Diözesanebene partizipieren können, wurde in den letzten Jahren die Gründung regionaler SINGLES-Arbeitskreise versucht...

„SI(N)GNALE-Treffen“

Zunächst auf Diözesanebene, in den letzten Jahren ausschließlich in den verschiedenen Regionen wurden sogenannte SI(N)GNALE-Treffen durchgeführt, bei denen acht bis zwölf Chöre aus einer Stadt oder einem Kreis zusammenkommen und sich gegenseitig und der eingeladenen Öffentlichkeit Lieder aus ihrem Repertoire vorstellen.

„SINGLES-Liedblatt“

Seit 1977 gibt der Arbeitskreis Liedblätter heraus, die pro Ausgabe um die acht Neue Geistliche Lieder enthalten. Diese Lieder sind von einem Redaktionsteam kritisch ausgewählt und bearbeitet. Damit wird den Chören ein reichhaltiges Material angeboten. Ein nicht unbeabsichtigter Nebeneffekt: Im Zuge der zum Teil unsachlich und polemisch geführten Diskussion um die Qualität des Neuen Geistlichen Liedes sollen hier Beispiele angeboten werden, die gewissen Kriterien genügen, über die sich aber zumindest das Diskutieren lohnt.

Das SINGLES-Liedblatt gibt es immer als Partitur (mit den Instrumental- und Chorstimmen) im Format DIN A 4 für die Chorleiter und die Instrumentalisten und als Singblatt (alle Vokalstimmen mit Gitarrenharmonien) im Format DIN A 5 für Sänger und Gitarristen...

SINGLES-Phono-Reihe

„Komponisten aus dem Erzbistum Köln stellen sich vor“ – so lautet der Untertitel dieser Reihe. Neben einer Schallplatte bzw. Kassette gehören auch immer Notenmaterial und Hinweise zum besseren Verständnis und zur Verwendung der Lieder zum Angebot.

Information, Beratung

Den Versuch einer breiten Übersicht über die auf Noten und auf Tonträgern erschienenen Neuen Geistlichen Lieder stellt die sogenannte *SINGLES-Infothek* (Standort: Diözesanstelle des BDKJ Köln) dar. Hier wird nach Art einer Präsenzbibliothek Chorleitern und Interessierten die Möglichkeit geboten, sich zu informieren und einen Überblick zu verschaffen...

Ein „*Kriterienkatalog* zur Beurteilung Neuer Geistlicher Lieder“ ist vor einigen Jahren zusammengestellt worden, um Neue Geistliche Lieder kritisch beurteilen und bewerten zu können...

Kontakte

Der Arbeitskreis sucht und hält Kontakte zu Institutionen, Gruppierungen und Einzelpersonen, die sich um das Neue Geistliche Lied bemühen oder ihm auch kritisch gegenüberstehen...

Mitglieder des Arbeitskreises SINGLES sind derzeit (1986):
Dr. Wolfgang Bretschneider; Ute Brüggemann; Peter Deckert; Johannes Fromm; Hubert Grunow (Geschäftsführer); Margret Hoppe; Heinz Martin Lonquich; Heinz-Josef Ossendorf; Anita Otten; Claudia Vonier; Raymund Weber
Vertreter des BDKJ-Diözesanvorstandes: Gerd Marzinkowski, Diözesanpräses Sekretariat: Ingrid Eisenhauer

Für alle, die Genaueres wissen wollen

Das Heft, aus dem diese Auszüge stammen und das vor allem eine Übersicht über das angebotene Material bietet, kann angefordert werden beim

Arbeitskreis Singles
Marzellenstr. 32
5000 Köln 1
(Tel. 0221/1642-424)